Der Innenminister reist gemeinsam mit dem Minister für Wohnungsbau, Olivier Klein, nach Vaulx-en-Velin (Rhône), nachdem bei einem Brand in der Nacht mindestens zehn Menschen, darunter fünf Kinder, ums Leben gekommen sind.

„Ein Schock.“ Innenminister Gérald Darmanin kündigte an, am Freitag, dem 16. Dezember, nach Vaulx-en-Velin (Rhône) zu reisen, nachdem dort bei einem Brand in einem Wohnhaus zehn Menschen ums Leben gekommen waren. „Ich habe die ganze Nacht mit dem Präsidenten der Republik gesprochen“, fügte er hinzu. Auch der Minister für Wohnungsbau, Olivier Klein, wird an den Ort des schrecklichen Brandes reisen.

Eine schlimme Bilanz. Das Feuer tötete nach Angaben der Präfektur zehn Menschen, darunter fünf Kinder, und verletzte vierzehn weitere Personen. Vier von ihnen befänden sich „in akuter Lebensgefahr“. Die getöteten Kinder waren laut Gérald Darmanin zwischen 3 und 15 Jahren alt.

Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt. Der Brand, dessen „Ursprung unbekannt“ ist, brach kurz nach 3 Uhr morgens in einem siebenstöckigen Gebäude aus. Das Feuer ist nach Angaben der Präfektur inzwischen gelöscht.

Notfallplan wurde ausgelöst. Der Notfallplan sieht die Aktivierung des Krisenstabs in der Präfektur, die Alarmierung der Krankenhäuser, die Einrichtung einer operativen Kommandozentrale vor Ort, die Mobilisierung der Rettungsmittel zu Land und aus der Luft sowie die Einrichtung eines vorgeschobenen medizinischen Postens vor, so das Innenministerium.

> Terrible incendie à Vaulx-en-Velin. Le bilan provisoire s’élève à 10 personnes décédées, dont 5 enfants. J’adresse toutes mes condoléances aux familles et proches des victimes. Nous nous rendons sur place ce matin avec @OlivierKlein93. https://t.co/0SX2yQCpWr
>
> — Gérald DARMANIN (@GDarmanin) December 16, 2022